Checkliste: In vier Schritten zum PCF

Den Prozess zur Berechnung eines PCFs kann man in vier große Phasen einteilen:

1. Schritt

Zielsetzung & Umfang festlegen

- Ziel und Zielgruppe definieren: intern, regulatorisch oder kundenspezifisch?
- Funktionale Einheit und Systemgrenze (z. B. Cradle-to-Gate oder Cradle-to-Grave) bestimmen
- Auswahl passender Software und Datenbanken zur Unterstützung des Berechnungsprozesses
- Pilotprojekte ermöglichen einen pragmatischen Einstieg und schaffen Basis für Skalierung

2. Schritt

Datensammlung

- Datensammlung basiert auf der Stückliste und ergänzt um Transport, Prozesse, Energie & Abfall
- Emissionsfaktoren stammen aus Datenbanken oder direkt von Lieferanten
- Hohe Datenqualität – besonders bei Rohmaterialien – ist zentral für belastbare Ergebnisse
- Standardisierung, Software und ein iterativer Ansatz erleichtern Skalierung und Effizienz

3. Schritt

Umweltauswirkungen berücksichtigen

- Fokus der PCF-Berechnung liegt auf Treibhausgasemissionen; weitere Umweltwirkungen erfordern eine ergänzende LCA
- Ganzheitliche Betrachtung hilft, Zielkonflikte wie höheren Wasserverbrauch zu vermeiden
- Einheitliche Methoden und saubere Datenzuordnung sichern Vergleichbarkeit und zeigen Optimierungspotenzial

4. Schritt

Bericht und Kommunikation

- Berechnungsweg klar dokumentieren, inkl. Annahmen & Unsicherheiten
- Transparente Kommunikation stärkt Glaubwürdigkeit extern
- Bericht als Grundlage für Klimastrategie & Reduktion nutzen